Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 4

Rubrik: Lies und staune

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der Vögeli-Mord in Bergamo

und

wie er sich demonstrativ hätte gestalten lassen!

Lies — und staune

In der N.Z.Z. findet sich in einem Bericht über den Stand des Umbaus der Quaibrücke folgender Satz:

«Hier (gemeint ist das seeseitige Trottoir) stellen sie sich an schönen Tagen zu Hunderten auf, um bei der letzten Etappe der Arbeiten, der Erstellung des doppelschichtigen Gussasphaltbelages zuzusehen, was in diesem Ausmass und in diesem hochgesteigerten Tempo jedoch selten besorgt wird.»

Was müssen diese Zuschauer für merkwürdige Augen haben, dass sie in einem Ausmass und einem hochgesteigerten Tempo zusehen können, wie es sonst selten «besorgt» wird? W

Die Basler Nachrichten schreiben: Von den 1500 Fr. konnte aber nichts mehr beigebracht werden. Müller gibt an, bei seiner Verhaftung in Zürich die Noten in seine Hosen gesteckt und dieselben auf dem Transport verloren zu haben, um sich dadurch des corpus delicti zu entledigen.

... «dieselben» verloren zu haben ist unsittlich! — Und sowas passiert unter polizeilicher Aufsicht! Rubla

Mein Leibblatt erzählt:

Zum zweitenmal gelangte die Schützengesellschaft in das vom Zentralschweizerischen Feldschützenverband gestiftete Weinservice.

Hoffentli händ's wieder usä chönnä!

«Zürcher Post» über Hitler:

... Aber Hitler hat mit keinem einzigen Parteiführer gesprochen. Er getraute sich nicht aus seinem nationalsozialistischen Käfig heraus. Er reinigte sein Auftragsgewissen im abgestandenen Wasser der eigenen Leute.

Wo bleibt die gepriesene Hygiene? Hasa

In einer sonst absolut einwandfreien und seriösen Zeitung des St. Galler Landes lese ich im Konzertberichte:

... Die hohen Ansprüche an die dynamische Gestaltung des Motivs und Durchhalten der Reinheit bilden für einen Chor mit Einstellung auf das Volkslied keine geringen Klippen, die mit einigen kleinen Trübungen jeweilen gegen den Schluss sehr glücklich umgeschift wurden...

Das scheint mir etwas stark.

Die N.Z.Z. berichtet:

Alle anderen Pfleglinge im Zoo können, bis auf einige erotische Vögel, an ihren bisherigen Plätzen verbleiben.

Da haben die sittsamen Zürcher Bürger ganz recht: Weg mit aller überflüssigen Erotik.

In einer Verbotspublikation im «Anzeiger der Stadt Bern» steht:

Eltern werden für ihre Kinder, Vormünder für ihre Pupillen verantwortlich erklärt.

Bewilligt, der Gerichtspräsident III.
— und man blickt sich stille
in die Pupille... Alba

Unter "Gebildeten"

Die Frau Benteli erzählt im Kränzchen:

«Z'Münche simmer au gsi i der Kinapothek.» Dr. H. H.



Rorschacher Neujahrsblatt

SCHREIBMAPPE

Die "NEUE ZÜRCHER ZEITUNG" schreibt redaktionell über die Rorschacher Publikation (23. Jahrgang, 1933):

"Zu den schönsten und wertvollsten Schreibmappen, die als besondere Art von Neujahrssblättern erscheinen, gehört serner die von der Buchdruckerei E. Löpfe Buz din Rorschad herausgegebene Neujahrsmappe. Wie gewohnt, deichnet sich die diesjährige Ausgabe durch äußerst vornehme Ausstattung in Papier und Druck aus, wobei sich die Leistungsfähigkeit des Herausgebers im Eins und Mehrfarbendruck sowohl im Schriftschaft als auch in dem zahlreichen Abbildungen auf unübertreffliche Art bekundet. Der textliche Inhalt des an die sechzig Seiten umfassenden Heftes ist der Heinstatunde gewidmet; nach einem Festes ist der Heinstatunde gewidmet; nach einem Flöserei Bünden-Bodense und den Aransitplatz Rheined wird der Leser mit der Geschichte des Rorschacher Kathauses, mit Weberei-Kleinodien der dortigen Pfarrkirche St. Kolumban usw. bestannt gemacht. Unter den hübschen Sachen seuilsetonistischer Art ragt ein Beitrag zur Burgenzgeschichte der Gegend — Mitteilungen über die Geschichte mehrerer zersallener Burgen — hervor. Eine Korschacher Chronit des Jahres 1932 besichließt den Inhalt des Wertes, das auch im Inseratenteil durch die seine Aussührung des Drukses sehenswert ist."

Zu beziehen beim Verlage E. Löpfe-Benz in Rorschach Preis incl. Verpackung und Porto Fr. 3.50. Postcheck IX 637



Darlehen

sichern Sie sich durch Eintritt in unsere Genossenschaft. Verlangen Sie unverbindlich Statuten, Aufklärung usw. durch

"Dargo"

Darleh.-Genossenschaft

Bahnhofstrasse 570
Zürich 1



durch Hühneraugen-Lebewohl*)

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.